

## JAHRESBERICHT BERATUNGSSTELLE VOM 1.1.2011 BIS 31.12.2011

Im Jahr 2011 wenden sich rund 80 Personen an die Beratungsstelle. Dazu kommen einige Kurzzeitanfragen, die nicht separat erfasst werden.

Mette Baumgartner weilt vom 14. Januar bis 30. September im Mutterschaftsurlaub. In dieser Zeit leitet Susann Aeschbacher die Beratungsstelle. Sie wird von der Protekta Rechtsschutzversicherung unterstützt, die ihr für Rechtsauskünfte zur Verfügung steht.

### Beratungsteam

Im November 2011 beginnt Sibylla Haas ihre Tätigkeit als Mitglied des Beratungsteams von Bildung Thurgau. Sie ist eine erfahrene Klassenlehrerin und seit zehn Jahren als Förderlehrperson und DaZ-Lehrperson auf der Oberstufe tätig. Eineinhalb Jahre lang war sie Co-Präsidentin von Bildung Thurgau und Präsidentin der pädagogischen Kommission. Sie ist selbständig als Beraterin, Coach und Erwachsenenbildnerin tätig. Bildung Thurgau freut sich sehr, mit Sibylla Haas eine kompetente dritte Beratungsperson willkommen heissen zu können. Es besteht das Ziel, das Beratungsteam auf vier Personen aufzustocken damit eine möglichst hohe Erreichbarkeit von Beratungspersonen gewährleistet kann. Wissen und die Erfahrung sollen möglichst breit abgestützt werden.

### Themen Beratung

**Kündigungen, Anstellungsbedingungen** und Fragen zum **Mutterschaftsurlaub** sind die drei Hauptthemen. Fälle im Zusammenhang mit einer Kündigung und/oder Arbeitsunfähigkeit sind meist länger dauernd und komplex. In einigen Fällen geht sie auch mit einer **Freistellung** einher. Das ist besonders belastend. Diese Lehrpersonen werden über eine längere Zeit begleitet. Die Beratungsstelle klärt juristische Fragen ab, informiert, hilft bei der Analyse der persönlichen und juristischen Situation, zeigt Lösungswege auf, begleitet bei Gesprächen mit der Arbeitgeberseite, arbeitet mit der Schulberatung zusammen. Sofern notwendig wird bei der Protekta ein Antrag auf Kostengutsprache für eine anwaltliche Vertretung gestellt. Oft stehen diese Fälle auch im Zusammenhang mit einem **Konflikt am Arbeitsplatz** mit der Schulleitung oder der Schulbehörde. Hin und wieder werden konkrete **Mobbingvorwürfe** erhoben.

Bei den **Anstellungsbedingungen** geht es oft um **DAZ-Lehrpersonen, Jobsharing** bzw. **Teilzeitangestellte, befristete** Anstellungen oder das **Arbeitspensum** bzw. den **Berufsauftrag**. Auch Fragen zu **Einstufungen** werden häufig gestellt.

Weitere Themen: **Berufsauftrag**: Wie viele Stunden müssen geleistet werden, welche Anteile des Berufsauftrags müssen Teilzeitangestellte leisten, **Haftung** der Lehrperson für Schäden von Dritten im Zusammenhang mit dem Unterricht, Vorwurf von Eltern bezüglich **Gewaltanwendung** an Schülerin oder Schüler, **Frühpensionierung** im Zusammenhang mit Arbeitsunfähigkeit oder dem Vorwurf von Leistungsmängeln, Rechte der **Schulleitung** in Bezug auf die Bestimmung von **Lehrmittel** und **Weiterbildungen**, Anrecht bzw. Berechnung des Anspruchs auf **Altersentlastung**, Fragen zum **Datenschutz**: Ein-

#### Postadresse

Bankplatz 5  
8510 Frauenfeld

#### Telefon und Fax

T 052 720 15 41  
F 052 720 17 13

#### Internet

E [info@bildungthurgau.ch](mailto:info@bildungthurgau.ch)  
W [www.bildungthurgau.ch](http://www.bildungthurgau.ch)

sichtsrecht der **Schulevaluation** in Protokolle und Daten von SchülerInnen und Lehrpersonen, Umgang mit **Fotos** für Homepage, Konflikte am Arbeitsplatz: Mobbingvorwürfe, **Kostenbeteiligung** an Weiterbildungen,

Zunehmend werden die Beurteilung eines **Arbeitszeugnisses** und Information zur Vorgehensweise für den Fall, dass man mit dem Zeugnis nicht einverstanden ist, gewünscht.

Frauenfeld, Januar 2012

Mette Baumgartner  
Leiterin Beratungsstelle